

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart

Ⓩ

Neu erschienen:

Jakob Schaffner Johannes

Roman einer Jugend

2 Bände in Halbleinen gebunden Grundzahl 10

(Fr. 10.— [Schweiz.]*)

Es schreiben hierüber:

Schwäbischer Merkur, Stuttgart:

Um diesen neuen Roman des Schweizers Schaffner mit Gewinn zu lesen, muß man eine ruhige Stunde wählen. Wer mit Muße die beiden Bände zur Hand nimmt, wird bald völlig im Bann der Kindheitsgeschichte stehen, die sich in einer pietistischen Erziehungsanstalt nahe bei Basel am Rhein abrollt. Manches Bittere hat Schaffner, der offensichtlich ein Stück der eigenen Jugend erzählt, zu berichten; aber das verleitet ihn nicht, von den warmen Sonnentagen auch dieser Kindheit zu schweigen, den reichen Samen unerwähnt zu lassen, der nicht verweht. So erinnert sich der Leser beim Ausgang des Buches wieder gern an das Wort, wonach es gut ist für den Mann, wenn er in der Jugend sein Joch getragen hat! — Schaffner erzählt in einem schmucklosen Stil eindringlich und packend, er gibt seinen Menschen Fleisch und Blut und umhüllt sie mit der dankbaren Liebe eines Mannes, der sinnend die Jahre seiner Kindheit überdenkt.

Neue Zürcher Zeitung, Zürich:

Welches ist die erstaunliche Wirkung dieses Romans? Daß der Grüne Heinrich diesen Johannes nicht tötet. Vielmehr, daß Johannes neben ihm als der legitime jüngere Bruder besteht. Gewiß, der Grüne Heinrich hat viele Vettern im Schweizerroman, aber keinesfalls einen so starken Eigenmenschen als Bruder neben sich, dessen Jugend wieder ein Sinnbild einer Entwicklung in einem dichterisch gesehenen Schicksalsraum ergibt. Dagegen müßte man sich verwahren, wenn Schaffners Roman in ein Lehensverhältnis zu Keller gestellt würde.

Schlüsselzahl 240

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.

Ⓩ

Nach monatelangem Fehlen erschienen in neuen Auflagen

Ⓩ

Fritz Nielert, Das schöne Westfalen

Bd. 1: 115 Seiten Quart mit 100 Bildern auf Kunstdruckpapier, sämtlich nach Aufnahmen des Verfassers, 9.—18. Tausend, Grundzahl 5.

Bd. 2: 118 Seiten Quart mit 105 Bildern auf Kunstdruckpapier, sämtlich nach Aufnahmen des Verfassers, 9.—14. Tausend, Grundzahl 5.

Infolgedessen ist wieder das vollständige Werk lieferbar:

Bd. 1—5: 401 Seiten Quart mit 558 Bildern auf Kunstdruckpapier, sämtlich nach Aufnahmen des Verfassers, in gut ausgestatteter fester Hülse, Grundzahl 10.

Ein Wort der Anpreisung erübrigt sich bei dieser Veröffentlichung.

In 4. Auflage erschien

Heimatgeschichte für die Dortmunder Jugend

Bearbeitet von Rektor Albrecht Brinkmann, Dortmund; Federzeichnungen von Ernst Fritz.

IV, 195 Seiten Oktav, gebunden
Grundzahl 2, gebietet 1.5

Ab 3. Band in der Reihe westfälischer Heimatgeschichten (den 2 bildet die „Heimatgeschichte für die Mindener Jugend“ von Heinrich Lindemann, Petershagen) liegt zur Versendung bereit:

Geschichte des Kreises Borken (Westfalen)

Der Heimat gewidmet von der Lehrerschaft des Kreises Borken unter besonderer Mitwirkung von Ferdinand Schmidt, Herausgeber der Zeitschrift „Die Heimat“. Mit vielen Bildern nach Zeichnungen von Heinr. Nobis-Wicherding.

152 Seiten Oktav gebietet, Umschlag mit dem Wappen der Städte Anholt, Bocholt u. Borken und der Herrschaft Gemen. Grundzahl 1.5

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Ich bitte um Benützung der beiliegenden Zettel.

Dortmund, im November 1922

Fr. Wilh. Kuhfus